

Nr. 42/2026

Magdeburg, 13.05.2026

Ansprechperson:

Sina Frankmölle
Kordinatorin Gesellschaft und
Kultur
0391 67-58844
sina.frankmoelle@ovgu.de

Kontakt in der Pressestelle:

Lisa Baaske
Redakteurin
0391 67 523 77
lisa.baaske@ovgu.de

SPORT, EHRENAMT UND DEMOKRATIE: UNI MAGDEBURG FEIERT DAS GRUNDGESETZ MIT AKTIONSWOCHEN

Öffentliche Diskussion in der Magdeburger Innenstadt über Sport als Kraft der Gemeinschaft

Vom 16. bis 31. Mai 2026 beteiligt sich die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg an den bundesweiten Aktionswochen anlässlich des 77. Geburtstages des Grundgesetzes. In Ausstellungen, einem Vortrag und einer öffentlichen Debatte in der Magdeburger Innenstadt über die soziale Kraft des Sports steht die Frage im Fokus, was eine Gesellschaft zusammenhält.

Unter dem Titel „Mehr als Fußball – Sport als Gemeinschaft“ diskutieren am Mittwoch, 20. Mai 2026, um 17.00 Uhr in „Nachbars Garten“ am Blauen Bock 1 im Magdeburger Stadtzentrum Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Sport und Zivilgesellschaft mit dem Publikum über die Frage, welche soziale Kraft Sport entfalten kann. Es geht um Vereine als Orte der Begegnung, um freiwilliges Engagement, um Zugehörigkeit, Fairness und Verantwortung.

Auf dem Podium sitzen die Soziologin Prof. Dr. Heike Ohlbrecht, die an der Universität Magdeburg zum Projekt „Identität des FCM“ forscht, ein Vertreter des 1. FC Magdeburg, Uni-Rektor und Vorstandsvorsitzender des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V., Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Birgit Bursee von der Freiwilligenagentur Magdeburg sowie Maria Vatterott vom Karateverein Budo Kyudokan Magdeburg e. V.

WAS: MachBar: Titel „Mehr als Fußball – Sport als Gemeinschaft“

WANN: 20. Mai 2026, 17-19 Uhr

WO: Nachbars Garten, Am Blauen Bock 1, 39104 Magdeburg

Bereits am **18. Mai 2026, 10 Uhr**, eröffnet im Campus Welcome Center der Universität die **Ausstellung „Gesichter des Ehrenamts“**. Darin werden Menschen aus der Universität vorgestellt, die sich neben Studium oder

Beruf freiwillig engagieren: im Sport, in sozialen Projekten, in Initiativen, Vereinen und Nachbarschaften.

Ebenfalls am **18. Mai 2026, 17 Uhr**, wird im Foyer des Hörsaals 6 auf dem Campus Zschokkestraße die **Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“** eröffnet. Sie erinnert an Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel. Die vier Politikerinnen kämpften 1949 im Parlamentarischen Rat dafür, dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Grundgesetz verankert wurde. Die Ausstellung zeigt die politischen Auseinandersetzungen und macht deutlich, wie hart demokratische Rechte errungen werden mussten. Zur Eröffnung spricht die **Historikerin Dr. Kerstin Wolff vom Archiv der Deutschen Frauenbewegung** in Kassel. In ihrem Vortrag „Wie die Gleichberechtigung ins Grundgesetz kam“ ordnet sie die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen jener Zeit ein und zeigt, welchen Einfluss die Frauenbewegung auf die deutsche Verfassung hatte.

Beide Ausstellungen sind bis zum 31. Mai 2026 zu sehen.

Mehr Informationen unter: <https://www.ehrentag.de>